

Wetter
Übungstyp: <i>Wechselspiel</i>
Ziel: <i>Fragen stellen und beantworten können, Wortschatz zum Thema anwenden, Informationen austauschen können</i>
Sozialform: <i>PA</i>
Zielgruppe: <i>A1-A2, Schüler, Erwachsene</i>
Zeitbedarf: <i>15 Minuten</i>
Material: <i>Arbeitsblätter</i>
Raumbedarf:
Vorbereitung: <i>Kopien je Spieler</i>
Ablauf: <ul style="list-style-type: none"> <i>Die Teilnehmer stellen einander Fragen und tragen die fehlenden Informationen ins Raster ein.</i>

Wechselspiel „Wie ist das Wetter heute?“

Spieler A:

Frage deinen Partner,
wie das Wetter heute in Kiel
München

Dresden

Hamburg

Wiesbaden

Magdeburg

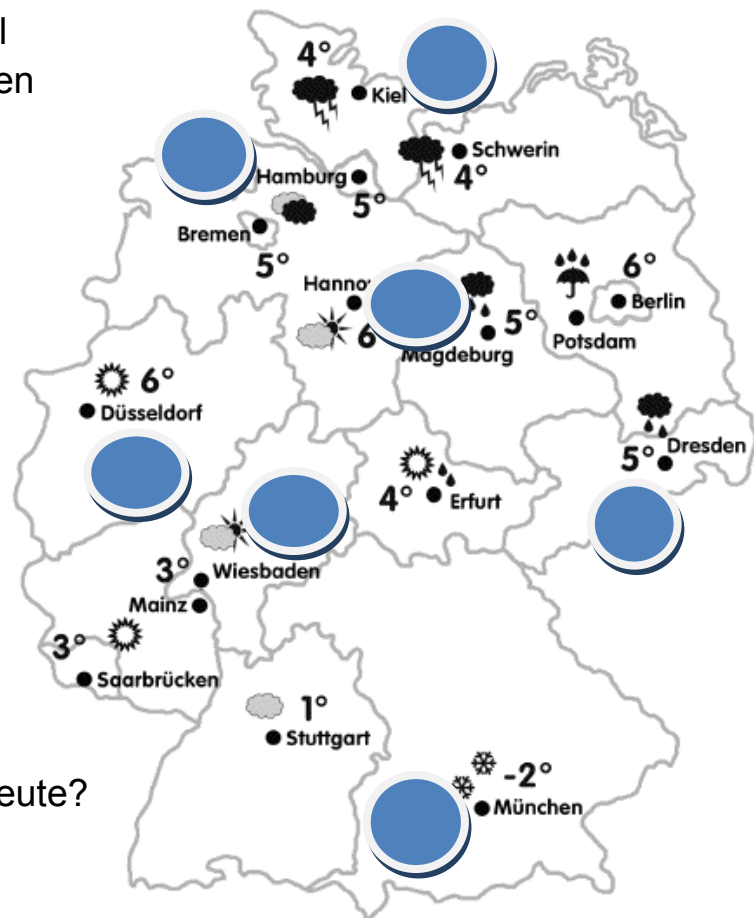
Düsseldorf

ist. Trage die Informationen
auf deiner Wetterkarte ein.

Beispiel:

A: Wie ist das Wetter in Kiel heute?

B: Es ist



Spieler B:

Frage deinen Partner,

wie das Wetter heute in Schwerin

Hannover

Potsdam

Erfurt

Saarbrücken

Stuttgart

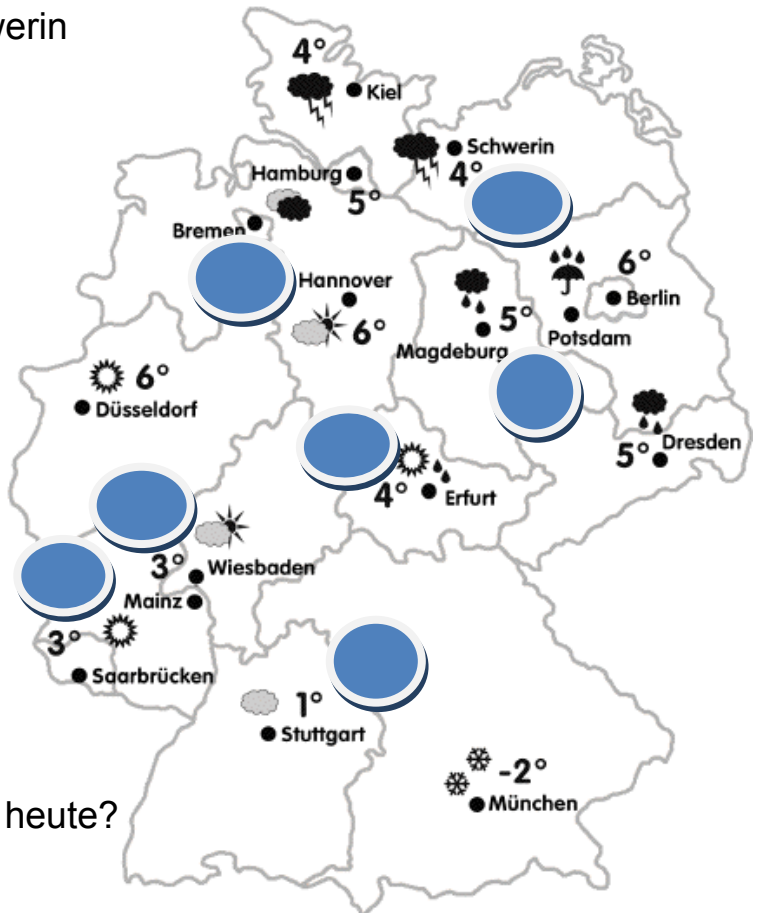
Mainz

ist. Trage die Informationen auf
deiner Wetterkarte ein.

Beispiel:

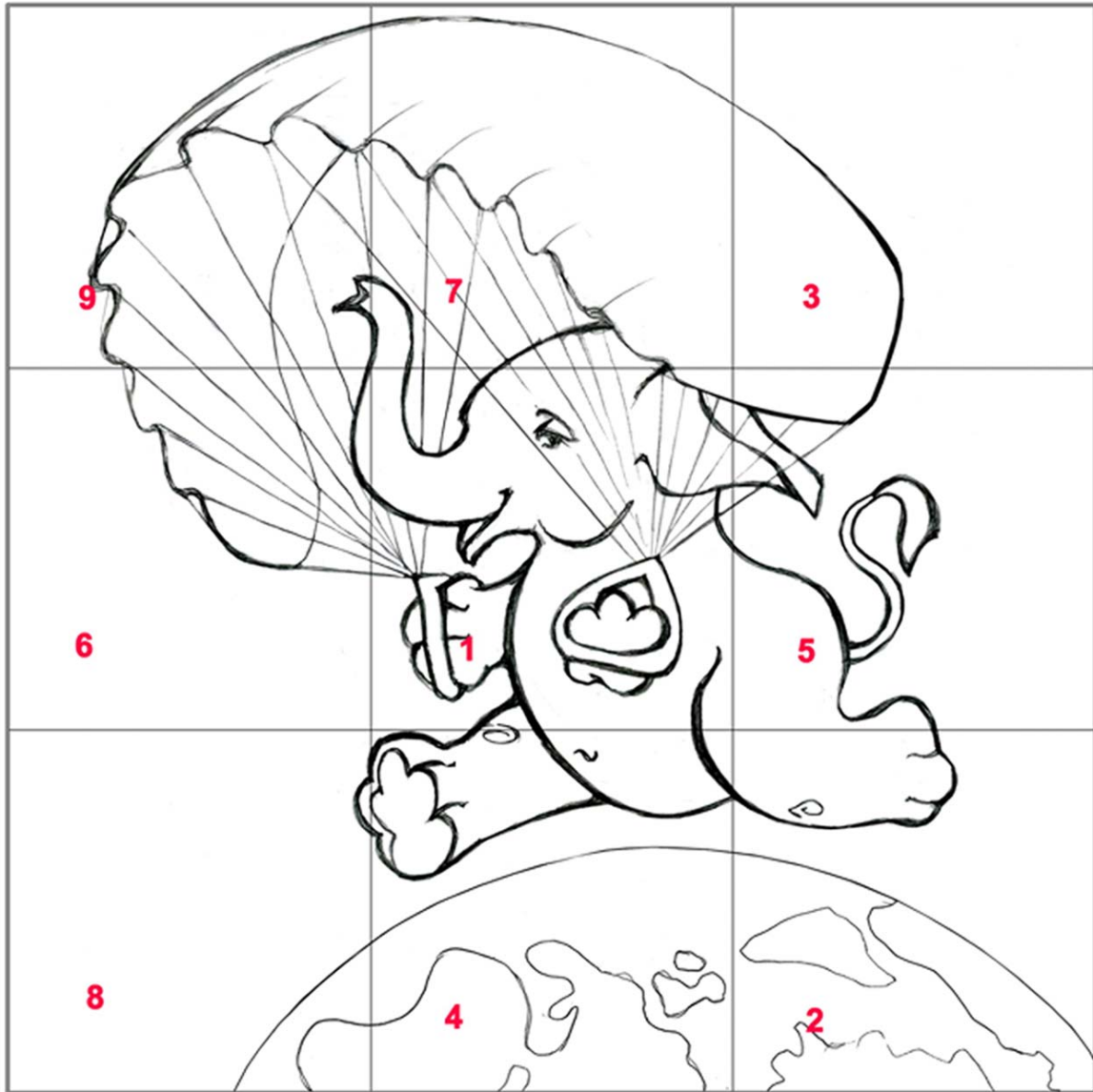
A: Wie ist das Wetter in Schwerin heute?



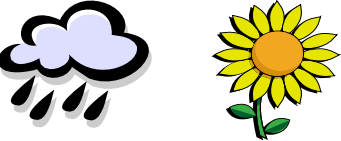






B: Es ist



Jahreszeiten
Übungstyp: <i>Memorisierungsübung (Puzzle)</i>
Ziel: <i>Naturerscheinungen verstehen können</i>
Zielgruppe: <i>Kinder, A1</i>
Sozialform: <i>EA, PA</i>
Zeitbedarf: <i>15 Min</i>
Material: <i>Kopiervorlagen</i>
Ablauf: <ul style="list-style-type: none">• <i>Das Bild wird zerschnitten. Die Spieler arbeiten mit dem Spielfeld: Sie wählen den passenden „Wetterbericht“, der der Jahreszeit auf dem Spielfeld entspricht. Jeder „Wetterbericht“ (Satz) hat eine bestimmte Nummer. Der richtige Satz mit der Nummer wird ausgewählt. Dann wird ein Ausschnitt des Bildes mit der gleichen Nummer gesucht. Wenn die Spieler alle „Wetterberichte“ richtig nennen und die Nummern richtig auswählen, bekommen sie ein vollständiges Bild.</i>






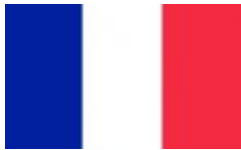




Kopiervorlagen













<p style="text-align: center;">Winter</p>  <p>9) Es schneit. 7) Es regnet.</p>	<p style="text-align: center;">Sommer</p>  <p>2) Es schneit. 7) Die Sonne scheint.</p>	<p style="text-align: center;">Herbst</p>  <p>3) Es regnet . 5) Die Blumen blühen.</p>
<p style="text-align: center;">Sommer</p>  <p>3) Die Bäume sind kahl. 6) Die Bäume sind grün.</p>	<p style="text-align: center;">Frühling</p>  <p>9)Es schneit. 1) Es taut.</p>	<p style="text-align: center;">Winter</p>  <p>1) Die Bäume sind gelb. 5) Die Bäume sind kahl.</p>
<p style="text-align: center;">Sommer</p>  <p>8)Das Gras ist grün. 5)Die Blätter fallen.</p>	<p style="text-align: center;">Herbst</p>  <p>6)Es ist sonnig. 4) Es ist wolzig.</p>	<p style="text-align: center;">Frühling</p>  <p>2)Die Bäume blühen. 1) Die Bäume tragen Früchte.</p>

Wetter
Übungstyp: <i>Wechselspiel</i>
Ziel: <i>Fragen stellen und beantworten können, Wortschatz zum Thema anwenden, Informationen austauschen können</i>
Sozialform: <i>PA</i>
Zielgruppe: <i>A1-A2, Schüler, Erwachsene</i>
Zeitbedarf: <i>15 Minuten</i>
Material: <i>Arbeitsblätter</i>
Vorbereitung: <i>Kopien je Spieler</i>
Ablauf: <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Teilnehmer stellen einander Fragen und tragen die fehlenden Informationen ins Raster ein.</i>

Karte A *Beispiel:* Partner A: Wie ist das Wetter morgen in Deutschland?
Partner B: Es ist ...

Land	heute	morgen	übermorgen
			
			
			
			

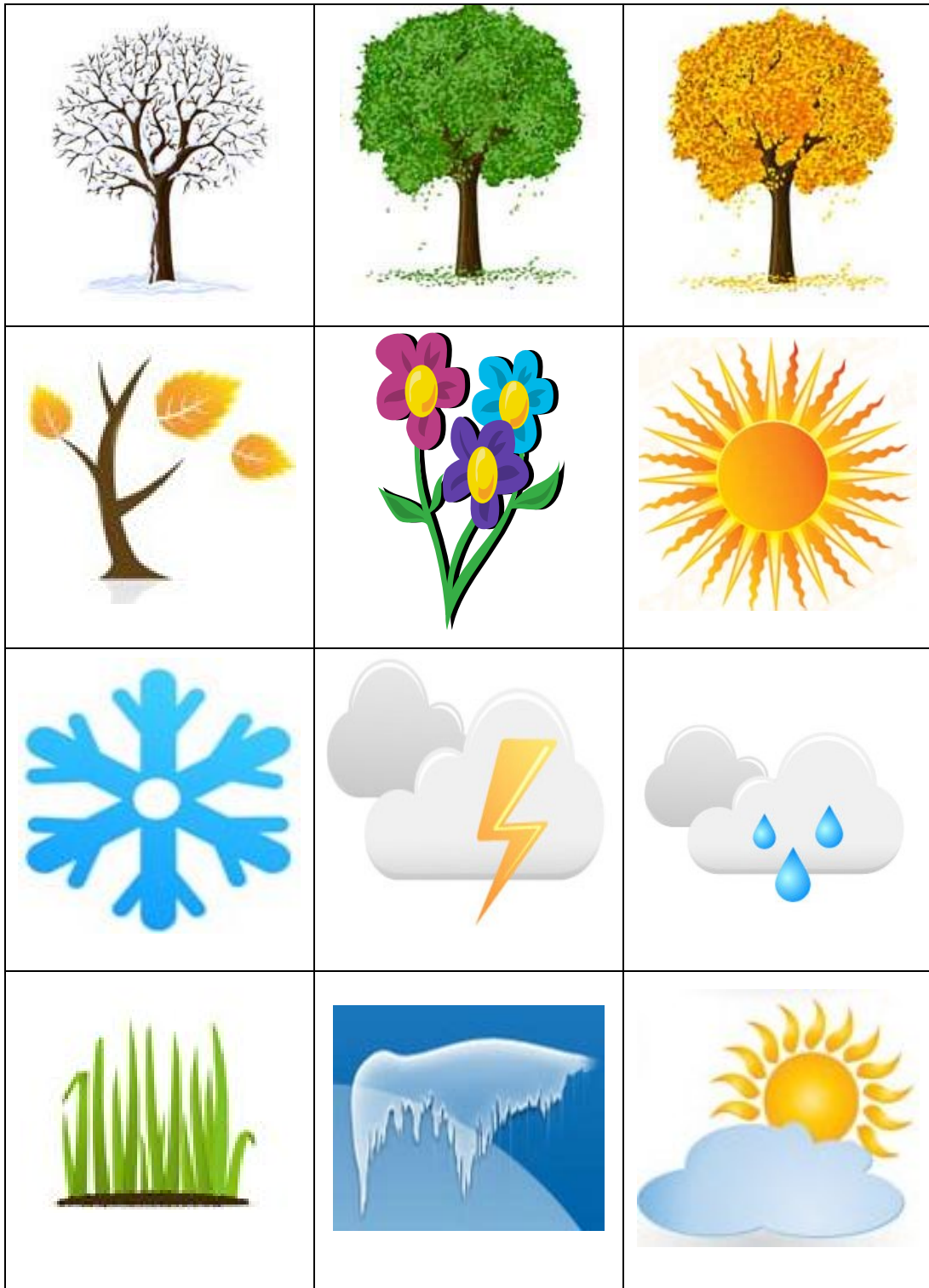
Karte B *Beispiel:* Partner B: Wie ist das Wetter heute in Deutschland?
Partner A: Es ist ...

Land	heute	morgen	übermorgen
			
			
			
			

Jahreszeiten
Übungstyp: <i>Hörübung (Ja-Nein-Stuhl-Spiel)</i>
Ziel: <i>Aussagen über die Naturerscheinungen verstehen können</i>
Zielgruppe: <i>Kinder, A1</i>
Sozialform: <i>EA, GA</i>
Zeitbedarf: <i>15 Min</i>
Material/Raumbedarf: <i>Stuhlkreis, 2 Schilder "Ja" und "Nein"</i>
Ablauf: <ul style="list-style-type: none"> <i>Die Teilnehmer (TN) sitzen auf Stühlen in einem Kreis, darin stehen 2 Stühle mit den Schildern "Ja" und "Nein". Die TN werden durchnummeriert. Der Spielleiter beginnt das Spiel und nennt eine Info zum Thema und eine beliebige Nummer. Der TN, dessen Nummer genannt wurde, steht auf, setzt sich auf den passenden Stuhl "Ja"(oder "Nein") und antwortet im Satz. Wenn der Teilnehmer mit der Aussage nicht einverstanden ist, setzt er sich auf den Stuhl "Nein" und gibt die richtige Antwort. Der Spielleiter setzt das Spiel fort.</i>

- 1) Im Sommer schneit es. (Nein)
- 2) Die Sonne scheint im Sommer hell. (Ja)
- 3) Im Herbst blühen die Blumen. (Nein)
- 4) Im Frühling taut es. (Ja)
- 5) Im Herbst sind die Bäume bunt. (Ja)
- 6) Im Winter schneit es. (Ja)
- 7) Im Winter regnet es immer. (Nein)
- 8) Der Himmel ist blau im Sommer. (Ja)
- 9) Im Winter fallen die Blätter. (Nein)
- 10) Im Sommer sind die Bäume kahl. (Nein)
- 11) Nur im Winter blitzt es. (Nein)
- 12) Die Blumen blühen im Frühling. (Ja)
- 13) Der Schnee taut immer im Winter. (Nein)
- 14) Das Gras grünt im Herbst. (Nein)
- 15) Die Blätter fallen im Herbst. (Ja)
- 16) Es schneit im Winter. (Ja)
- 17) Ich mag alle Jahreszeiten (Ja/Nein)

Kärtchen zum Ausschneiden:



Wetter
Übungstyp: <i>Arbeit am Gedicht, reproduktive und reproduktiv-produktive Übungen</i>
Ziel: <i>über das Wetter sprechen können</i>
Sozialform: <i>EA, PA, GA</i>
Zielgruppe: <i>A2</i>
Zeitbedarf: <i>20 Minuten</i>
Material: <i>Arbeitsblätter</i>

1. Welche Assoziationen hast du zu allen Monaten? Ergänze die Sätze:

Im Januar _____

Im Februar _____

Im März _____

Im April _____

Im Mai _____

Im Juni _____

Im Juli _____

Im August _____

Im September _____

Im Oktober _____

Im November _____

Im Dezember _____

2. Ordne die Bilder den Monaten zu. Schreibe die Sätze:z. B.: *Im Januar beginnt das Jahr.*

Im Februar

Im Mai

Im August

Im November

Im März

Im Juni

Im September

Im Dezember

Im April

Im Juli

Im Oktober



3. Stell das Gedicht zusammen:

beginnt das Jahr.

die Schneeflocken fallen.

wir ins Schwimmbad ziehen.

das Wetter Ärger macht.

gibt es reife Früchte.

gibt's Ferien mit Papa.

Im Januar
Im Februar
Im März
Im April
Im Mai
Im Juni
Im Juli
Im August
Im September
Im Oktober
Im November
Im Dezember

graue Nebel wallen.

ist Fasching da.

die schönen Blumen blühen.

die Frühlingssonne lacht.

steigen Drachen in die Lüfte.

ist der Sommer da.

Lösung: „Monate“

Im Januar beginnt das Jahr.
 Im Februar ist Fasching da.
 Im März die Frühlingssonne lacht.
 Im April das Wetter Ärger macht.
 Im Mai die schönen Blumen blühen.
 Im Juni wir ins Schwimmbad ziehen.
 Im Juli ist der Sommer da.
 Im August gibt's Ferien mit Papa.
 Im September gibt es reife Früchte.
 Im Oktober steigen Drachen in die Lüfte.
 Im November graue Nebel wallen.
 Im Dezember die Schneeflocken fallen.

Lösung: „Monate“

Im Januar beginnt das Jahr.
 Im Februar ist Fasching da.
 Im März die Frühlingssonne lacht.
 Im April das Wetter Ärger macht.
 Im Mai die schönen Blumen blühen.
 Im Juni wir ins Schwimmbad ziehen.
 Im Juli ist der Sommer da.
 Im August gibt's Ferien mit Papa.
 Im September gibt es reife Früchte.
 Im Oktober steigen Drachen in die Lüfte.
 Im November graue Nebel wallen.
 Im Dezember die Schneeflocken fallen.

Wetter
Übungstyp: <i>Arbeit an Gedichten, reproduktiv-produktive Übungen</i>
Ziel: <i>die Information aus dem Gedicht verstehen können, über das Wetter reden können</i>
Sozialform: <i>EA, PA, GA</i>
Zielgruppe: <i>A2</i>
Zeitbedarf: <i>30 Minuten</i>
Material: <i>Arbeitsblätter</i>
Ablauf: <u>Variante 1: Stationenlauf</u> <i>Alle Teilnehmer werden in 4-5 Gruppen eingeteilt. Die Gruppen befinden sich an jeder Station eine bestimmte Zeit (7 Minuten) und verlassen die Station nach einem Signal (Klatschen).</i> <u>Variante 2:</u> <i>Alle Teilnehmer werden in 4 Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt ein Arbeitsblatt und präsentiert die Ergebnisse nach der Arbeit vor der Gesamtgruppe.</i> <u>Variante 3:</u> <i>die Teilnehmer bilden Paare /Kleingruppen (oder arbeiten allein) und versuchen, in 30 Minuten möglichst mehrere Arbeitsblätter zu schaffen. (passt für den binnendifferenzierten Unterricht)</i>

Arbeitsblatt „Winter“: Lies das Gedicht und löse die Aufgaben um das Gedicht herum.

Wie ist das Wetter im Winter in deiner Region?

Was ziehen die Kinder bei diesem Wetter an?

Wie verbringen die Kinder die Freizeit im Winter?

Es schneit, es schneit,
es geht ein kalter Wind.
Da zieh'n die Mädchen
Handschuh' an,
die Buben laufen geschwind.
Es schneit, es schneit,
es geht ein kalter Wind.
Es fliegen weiße Flocken
fein

Was ist das schönste in dieser Jahreszeit?

Was ist das schlimmste in dieser Jahreszeit?

Wie schmeckt und riecht der Winter?
Gefällt dir diese Jahreszeit? Warum?

Arbeitsblatt „Sommer“: Lies das Gedicht und löse die Aufgaben um das Gedicht herum.

Wenn's warm ist im Sommer
 und trocken dazu,
 da spar ich der Mutter
 die Strümpf' und die Schuh.
 Die Strümpfe und die Schuhe,
 die kosten viel Geld,
 und ich lauf so gern barfuß
 wie die Gänsein durchs Feld.

Wie ist das Wetter im Sommer?
 Schreibe aus dem Gedicht heraus.

Wie ist das Wetter im Sommer in
 deiner Region?

Welchen Vorteil hat der Sommer
 nach der Meinung des Autors?

Welche Vorteile hat der Sommer
 noch?

Was machst du im Sommer?

Was ziehst du im Sommer an?

Ergänze die Sätze:

Wenn es warm ist, _____

Wenn es regnet, _____

Wenn die Sonne scheint, _____

Arbeitsblatt „Herbst“: Lies das Gedicht und löse die Aufgaben um das Gedicht herum.

Wie ist das Wetter im Herbst in deiner Region?

Was ziehst du bei diesem Wetter an?

Wie verbringst du die Freizeit im Herbst? Und deine Freunde?

Herbst, ich seh' dich,
Herbst, ich riech´ dich,
du gefällst mir wirklich gut.
Herbst, ich fühl' dich,
Herbst, ich spür´ dich,
komm und schenk mir neuen Mut.
Deine Farben, deine Früchte,
dieses alles schenkst du mir,
meine Stille, meine Achtung,
diese geb' ich dir dafür.

Was siehst du im Herbst?

Wie riecht der Herbst?

Wie schmeckt der Herbst?

Gefällt diese Jahreszeit dem Autor des Gedichtes? Warum denkst du so? Gefällt dir der Herbst? Warum?

Arbeitsblatt „Eine schöne Jahreszeit“: Lies das Gedicht und löse die Aufgaben um das Gedicht herum.

Welche Jahreszeit beschreibt der Autor? Warum denkst du so?

Wie beschreibt der Autor im Gedicht das Wetter?

Wie ist das Wetter in dieser Jahreszeit in deiner Region?

Aus der Erde wächst das
Gras, Regen macht es pitschenass.
Kommt der liebe Sonnenschein,
lockt hervor ein Blümelein.
Bald schon springt die Knospe auf,
setzt ein Schmetterling sich drauf.
Beide wiegen sich im Wind,
Falter flattert fort geschwind.
Nun ist das Blümelein allein
ruhig schläft es wieder ein.

Was ist dein Lieblingsfest in dieser Jahreszeit? Warum magst du es?

Gefällt dir diese Jahreszeit? Warum?

Welche Blumen blühen in dieser Jahreszeit?

Bauernregeln
Übungstyp: <i>Zuordnungsübung</i>
Ziel: <i>Einfache und zusammengesetzte Sätze bilden können, Bauernregeln verstehen können.</i>
Sozialform: <i>EA/PA/GA</i>
Zielgruppe: <i>A2</i>
Zeitbedarf: <i>10-15 Minuten</i>
Material: <i>Kärtchen</i>
Vorbereitung: <i>Kärtchen kopieren und ausschneiden</i>
Ablauf: <ul style="list-style-type: none"> <i>Jeder Satz hat einen Reim und ist in zwei Satzteile zerschnitten. Man soll den ganzen Satz dem Sinn, Reim und der Grammatik nach zuordnen.</i>

Findet den passenden Satzteil!

Beispiel: 4. August: *Bei Hitze auf St. Dominikus ein harter Winter kommen muss.*

4. August: <i>Bei Hitze auf St. Dominikus</i>	<i>so wird der ganze September sein.</i>
10. August: <i>Zu Laurentius Sonnenschein,</i>	<i>es ganze vier Wochen so bleibt.</i>
13. August: <i>Wie's Wetter heut an Kastian,</i>	<i>sanft der Winter werden mag.</i>
24. August: <i>Wie sich das Wetter am Barthelstag stellt ein,</i>	<i>sagt an das nächste fruchtbar Jahr.</i>
28. August: <i>Die warmen Wetter zieh'n dahin,</i>	<i>beschert uns ein' Winter, daß Gott erbarm.</i>
7. September: <i>Ist's Regine warm und sonnig,</i>	<i>ein harter Winter kommen muss.</i>

8. September: Mariä Geburt	hält es noch viele Tage an.
21. September: Wie's Wetter um Matthäus treibt,	bleibt's im ganzen Winter nass.
25. September: Nebelt es an St.Kleophas,	pflanze Bäume, schneide Kraut.
29. September: Regnet es am Michaelitag,	bleibt das Wetter lange wonnig.
2. Oktober: Laubfall an St. Leodegar	zieh'n alle Schwalben fort.
9. Oktober: Regnet es an St. Dionys,	wird's ein Jahr für guten Wein.
18. Oktober: St. Lukas mild und warm,	ein Jahr voll Segen.
28. Oktober: Wenn Judä schaut,	dann regnet es den ganzen Winter gewiss.
31. Oktober: St. Wolfgang Regen,	denn heute ist St. Augustin.

Lösungen:

August (Erntemonat)

- 4. August:** Bei Hitze auf St. Dominikus ein harter Winter kommen muss.
- 10. August:** Zu Laurentius Sonnenschein, wird's ein Jahr für guten Wein.
- 13. August:** Wie's Wetter heut an Kassian, hält es noch viele Tage an.
- 24. August:** Wie sich das Wetter am Barthelstag stellt ein, so wird der ganze September sein.
- 28. August:** Die warmen Wetter zieh'n dahin, denn heute ist St. Augustin.

September (Herbstmonat)

- 7. September:** Ist's Regine warm und sonnig, bleibt das Wetter lange wonnig.
- 8. September:** Mariä Geburt zieh'n alle Schwalben fort.
- 21. September:** Wie's Wetter um Matthäus treibt, es ganze vier Wochen so bleibt.
- 25. September:** Nebelt es an St. Kleophas, bleibt's im ganzen Winter naß.
- 29. September:** Regnet es am Michaelitag, sanft der Winter werden mag.

Oktober (Weinmonat)

- 2. Oktober:** Laubfall an St. Leodegar sagt an das nächste fruchtbar Jahr.
- 9. Oktober:** Regnet es an St. Dionys, dann regnet es den ganzen Winter gewiss.
- 18. Oktober:** St. Lukas mild und warm, beschert uns ein' Winter, daß Gott erbarm.
- 28. Oktober:** Wenn Judä schaut, pflanze Bäume, schneide Kraut.
- 31. Oktober:** St. Wolfgang Regen, ein Jahr voll Segen